



Die Gruppen „MJJ“ (Private Wirtschaftsschule Breitschaft) und „TREM“ (Gymnasium Lappersdorf) gewannen beim Planspiel Börse.

FOTO: MONIKA WEIGERT

Schüler setzten auf die richtigen Aktien

WETTBEWERB Die Sparkasse ehrte die besten Teilnehmer des „Planspiels Börse“. Diesmal gewannen die Teams „MJJ“ und „TREM“.

VON MONIKA WEIGERT

REGENSBURG. Früh übt sich, wer später erfolgreich mit Aktien spekulieren will. Deshalb nahmen rund 750 Schüler in 197 Spielgruppen in und um Regensburg am 37. „Planspiel Börse“ der Sparkasse teil. Auf spielerische Weise befassten sich die Teams mit der Börse und den wirtschaftlichen Zusammenhängen.

Elf Wochen lang versuchten die Schüler, ihr virtuelles Startkapital von 50 000 Euro gewinnbringend zu vermehren. Auch dieses Jahr waren die Nachwuchsbroker aus dem Landkreis Regensburg erfolgreich – nicht nur auf regionaler Ebene, sondern auch bayernweit. Anhand des Depotwerts und der Nachhaltigkeit der Anlagen wurden die Gewinner des Börsenspiels in zwei Kategorien ermittelt. „Mich verwundert und erfreut jedes Jahr die positive Resonanz des Planspiels“, freute sich Spielleiter Gottwald.

Die Siegerehrung fand in der Sparkassenzentrale Regensburg statt, in der

die Sieger ihre Preise überreicht bekommen. Die Teams durften sich über Geldpreise und Powerbanks freuen.

„Das Planspiel ist einfach spannend, da man mit 50 000 Euro spekulieren und sich ausprobieren kann“, findet Gottwald. Von 25. September bis 11. Dezember hieß es für die Gruppen in Aktien investieren und verkaufen, um am Ende den höchstmöglichen Gewinn zu erzielen.

Den dritten Platz in der Kategorie Depotgesamtwertung erreichte das Team „Gucci-Erdnüsse“ von der Realschule am Judenstein. „Die Börsen-Boys“ vom Von-Müller-Gymnasium erzielten mit einer einmaligen Investition Platz zwei. Die vier Jungs investier-

ten in die Deutsche Post. Das Team „MJJ“ von der Privaten Wirtschaftsschule Breitschaft steigerte sein Startbudget auf 55 151 Euro und steht damit ganz oben auf dem Podest. Die Gruppe investierte in Aktien von Siemens Healthinners und Heinz Ketchup. „Ihr habt auf das richtige Pferd gesetzt“, wusste Patrick Heyde von der Sparkasse. 250 Euro sahnte das Team der 10. Klasse ab und die vier Jungs sind sich einig: „Von dem Gewinn gehen wir einmal gemeinsam in der Mittagspause essen.“ Mit dieser Leistung erreichte „MJJ“ den 43. Platz in Bayern von 7000 teilnehmenden Teams.

Erst zum zweiten Mal wurde auch die Nachhaltigkeit bewertet. Das Thema spielt nämlich nicht nur im Alltag eine wichtige Rolle, sondern auch im Investment. Im Investment meint man mit Nachhaltigkeit, dass man nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch und sozial handelt. Drittplatzierter in der neuen Kategorie wurden „Palone“ vom Goethe-Gymnasium mit einem Ertrag von 2268 Euro. Die Mädchengruppe „Die Rentner“ vom St. Marien-Gymnasium konnten sich über den zweiten Platz freuen. Das Team „TREM“ vom Gymnasium Lappersdorf gewinnt mit 2870 Euro. Somit verteidigten die Lappersdorfer ihren Titel. Die vier Mädchen aus der 9. Klasse investierten in Kering – einen Modekonzern aus Frankreich. Dadurch erreichte „TREM“ Platz 23 in Bayern.

DAS PLANSPIEL

Handlung: Mit einem fiktiven Startkapital von 50 000 Euro wird zu echten Börsenkursen gehandelt. Die Schüler versuchen in Gruppen, ihr virtuelles Vermögen zu vermehren. Das erfolgreichste Team bekommt einen „echten“ Geldpreis.

Zweck: Der virtuelle Wertpapierhandel soll den Schülern wirtschaftliche Grundkenntnisse sowie erstes Börsenwissen vermitteln. Zudem wird das Teamwork gefördert.